



## Ergänzungsbotschaft

der Standeskommission an den Grossen Rat des Kantons Appenzell I.Rh. zum

### **Landsgemeindebeschluss zur Erteilung eines Kredites für den Neubau des Spitals als Ambulantes Versorgungszentrum Plus (AVZ+)**

---

#### **Aktualisierte Planerfolgsrechnung**

Um die künftige Wirtschaftlichkeit des Betriebs und die finanzielle Tragbarkeit der Neubaukosten sowie des durch den Betrieb zu finanzierenden Anteils an den Einrichtungen für den künftigen Betrieb einschätzen zu können, wurde in die dem Grossen Rat am 9. Oktober 2017 zugestellte Botschaft eine Planerfolgsrechnung integriert. Diese wurde im Spätfrühling 2017 erstellt und basierte demgemäss noch auf den Zahlen des Budgets 2017.

In der Botschaft (S. 24) wurde angekündigt, dass die Planerfolgsrechnung nach Vorliegen der Budgetzahlen für das Jahr 2018 und im Hinblick auf die Beratungen des Geschäfts in der Dezembersession des Grossen Rates aktualisiert wird.

Diese Anpassungen wurden inzwischen vorgenommen, und die aktualisierte Planerfolgsrechnung für das AVZ+ befindet sich in der Beilage. Die Basis bildet nun das Budget 2018. Die Überarbeitung der Planerfolgsrechnung bot zudem die Gelegenheit, zwei seit dem Sommer absehbare, für die Einnahmen von Spitälern massgebliche Änderungen mitzubersichtigen. Dies sind:

- die Änderung der ambulanten Tarifstruktur Tarmed vom Oktober 2017, wirksam ab dem 1. Januar 2018 (Berücksichtigung in der Planerfolgsrechnung erst ab 2019, da das Budget 2018 im Oktober bereits erstellt war; Auswirkungen in Kontogruppen 61 und 62);
- die Einführung von Listen von Eingriffen, die in der Regel ambulant und nicht stationär durchzuführen sind, auf Ebene Bund und Kantone, wirksam voraussichtlich ab dem 1. Januar 2019 (Auswirkungen in Kontogruppen 60, 61 und 62).

Diese beiden politischen Entscheide des Bundes führen unter anderem bei allen Spitälern in der Schweiz zu massgeblichen Einbussen auf der Ertragsseite. Dem stehen nur beschränkte Einsparungsmöglichkeiten gegenüber, da die Kostenstrukturen relativ rigide sind.

Für das Spital Appenzell wurden die beiden Effekte in der Planerfolgsrechnung ab 2019 wie folgt berücksichtigt:

- Änderung Tarifstruktur Tarmed: Es ergibt sich ein Ertragsminus bei den ambulanten Eingriffen von rund 12% (Auswirkungen in Kontogruppen 61 und 62); als Konsequenz reduzieren sich die Arzthonorare um 6% (Auswirkungen in Kontogruppe 383).
- Liste „ambulant vor stationär“: Es ist von rund 70 Fällen auszugehen, die auf der Basis der aktuellen Fallzahlen künftig ambulant statt stationär durchzuführen sind. In der Planerfolgsrechnung wurde sogar ein Minus von 100 stationären Fällen berücksichtigt, um dem Vorsichtsprinzip gerecht zu werden (Auswirkungen in Kontogruppen 60, 61, 62, 381, 382 und 383).

Die Annahmen zur Entwicklung der Fallzahlen bis 2022 sehen neu wie folgt aus:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
stationär	953	934	1'100	1'100	1'100	1'150	1'150	1'200
ambulant	3912	4123	4'100	6'000	6'200	6'400	6'600	7'000

Die Zahl der ambulanten Fälle und Konsultationen wurde für 2017 mit 4'100 prognostiziert. Aufgrund der inzwischen verfügbaren effektiven Zahlen im laufenden Jahr ist aber anzunehmen, dass man 2017 annähernd 6'000 ambulante Fälle erreichen wird. Rund die Hälfte davon sind ambulante Behandlungen in den Fachgebieten, bei der anderen Hälfte handelt es sich um Konsultationen in den Bereichen Radiologie, Labor, Physiotherapie usw.

Im Weiteren sind folgende, neu absehbare Anpassungen eingeflossen:

- Der Case Mix Index (CMI) der stationären Fälle wird wegen der Einführung der Liste „ambulant vor stationär“ eher stagnieren als absinken, da tendenziell mehr leichte Fälle ambulant behandelt werden können (Auswirkungen in Kontogruppe 60).
- Die in der Zwischenzeit mit mehreren Versicherern ausgehandelten, um 8% bis 10% höher liegenden Tarife für Zusatzversicherte schlagen sich dort in höheren Erträgen nieder. Einen gewissen gegenläufigen Effekt ergibt sich aus der Prognose, dass der Anteil an Zusatzversicherten kontinuierlich sinken wird (Auswirkungen in Kontogruppe 60).
- Beim Aufwand für die Anlagennutzung wird die normalerweise für Abschreibungen von Mobilien verfügbare jährliche Summe von Fr. 335'000 ab 2022 um Fr. 150'000 erhöht (Kontogruppe 44). Dies entspricht dem benötigten Betrag, um die über die Betriebsrechnung zu finanzierenden Mobilien von total Fr. 1.2 Mio. innerhalb der buchhalterisch vorgegebenen Zeit von durchschnittlich acht Jahren abschreiben zu können.
- Die Gemeinwirtschaftlichen Leistungen basieren neu auf dem Budget 2018 und betragen Fr. 1.9 Mio. pro Jahr (Kontogruppe 68). Für den Notfall sind aufgrund der verlängerten Öffnungszeiten neu Fr. 1.2 Mio. anstatt Fr. 1.0 Mio. aufzuwenden, und für den Rettungsdienst fallen neu Fr. 0.7 Mio. anstatt Fr. 0.5 Mio. an Vorhalteleistungen an (seit 2017 werden Einsätze des Rettungsdienstes durch zwei ausgebildete Rettungssanitäter oder Rettungssanitäterinnen ausgeführt, was höhere Kosten zur Folge hat).

Die übrigen der Planerfolgsrechnung zugrunde gelegten Daten und Annahmen (vgl. Botschaft S. 24 bis 26) bleiben unverändert.

### **Ergänzende Würdigung**

Für die grundsätzliche Beurteilung wird auf die Botschaft (S. 27 und 28) verwiesen.

Auch für die aktualisierte Planerfolgsrechnung wurden vorsichtige Annahmen getroffen. Sie zeigt im Vergleich zur ersten Version, dass sich die Einnahmeneinbussen infolge der tarifseitigen Eingriffe für das Kantonale Spital Appenzell in der Höhe von rund Fr. 0.5 Mio. pro Jahr bewegen dürften. Die Jahresergebnisse, die für den Betrieb bis zum Bezug des Neubaus erwartet werden, liegen entsprechend bei rund minus Fr. 0.5 Mio.

Trotz dieser erschwerten Ausgangslage zeigt auch die aktualisierte Planerfolgsrechnung im Ergebnis, dass das AVZ+ nach Bezug des Neubaus kostendeckend betrieben werden kann.

Appenzell, 27. November 2017

**Namens Landammann und Standeskommission**

Der reg. Landammann:

Der Ratschreiber:

Daniel Fässler

Markus Dörig

**PLAN-ERFOLGSRECHNUNG 2017-2022 Spital Appenzell: aktualisierte Version vom 20. November 2017**

Konto	Rechnungsjahr 2015 CHF	Rechnungsjahr 2016 CHF	Budget 2017 CHF	Budget 2018 CHF	Budget 2019 CHF	Budget 2020 CHF	Budget 2021 CHF	Budget Neubau 2022 CHF
30	Besoldungen Ärzte / andere Akademiker in med. Fachb.	911'548	1'034'375	903'000	1'181'000	1'181'000	1'181'000	1'181'000
31	Besoldungen Pflegepersonal im Pflegebereich	1'494'681	1'612'371	1'536'000	1'483'000	1'483'000	1'483'000	1'262'000
32	Besoldungen Personal anderer med. Fachbereiche	2'363'791	2'344'166	2'446'000	3'046'000	3'046'000	3'046'000	2'741'000
33	Besoldungen Verwaltungspersonal	634'917	652'412	812'000	841'000	841'000	841'000	841'000
34	Besoldungen Ökonomie- und Hausdienstpersonal	1'151'453	670'162	214'000	227'000	227'000	227'000	227'000
35	Besoldungen des Personals technischer Betriebe	303'128	329'610	304'000	310'000	310'000	310'000	310'000
36	Leistungen Sozialversicherungen	-77'434	-85'424	-62'000	-71'000	-80'000	-80'000	-80'000
37	Sozialleistungen	1'148'148	1'094'550	1'060'000	1'238'000	1'191'000	1'226'000	1'134'000
39	Personalnebenkosten	155'691	134'241	126'000	115'000	140'000	112'000	104'000
	<b>Total Personalaufwand ohne Arzthonorare</b>	<b>8'085'922</b>	<b>7'786'462</b>	<b>7'339'000</b>	<b>8'370'000</b>	<b>8'339'000</b>	<b>8'346'000</b>	<b>7'720'000</b>
381	Arzthonorare Allg. Abteilung	706'486	707'663	851'000	835'000	837'000	856'000	894'000
382	Arzthonorare HP/P Abteilung	450'159	440'443	627'000	603'000	538'000	504'000	553'000
383	Arzthonorare Ambulatorium	332'823	452'977	500'000	550'000	533'000	550'000	602'000
384	AA SVAR	248'799	211'797	270'000	270'000	270'000	270'000	270'000
385	Ch. Bereitschaftsdienst	68'950	75'550	70'000	83'000	83'000	83'000	83'000
	<b>Total Arzthonorare</b>	<b>1'807'216</b>	<b>1'888'430</b>	<b>2'318'000</b>	<b>2'341'000</b>	<b>2'261'000</b>	<b>2'263'000</b>	<b>2'402'000</b>
	<b>Total Personalaufwand inkl. Arzthonorare</b>	<b>9'893'138</b>	<b>9'674'892</b>	<b>9'657'000</b>	<b>10'711'000</b>	<b>10'600'000</b>	<b>10'609'000</b>	<b>10'122'000</b>
40	Medizinischer Bedarf	1'842'193	1'951'084	2'094'000	2'278'000	2'297'000	2'393'000	2'529'000
41	Lebensmittelaufwand	328'430	231'618	137'000	135'000	135'000	137'000	142'000
42	Haushaltaufwand	236'134	320'575	438'000	467'000	467'000	467'000	467'000
43	U&R Immobilien und Mobilien	269'623	354'039	401'000	326'000	326'000	326'000	326'000
44	Aufwand für Anlagenutzung	1'554'622	1'254'120	1'430'000	1'291'000	1'291'000	1'291'000	1'880'000
	<i>davon Mietzinsen</i>	<i>1'187'000</i>	<i>864'000</i>	<i>1'004'000</i>	<i>956'000</i>	<i>956'000</i>	<i>956'000</i>	<i>1'395'000</i>
45	Energie und Wasser	137'995	97'957	100'000	95'000	100'000	100'000	100'000
46	Aufwand für Kapitalzinsen/Bankspesen	1'161	642	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
47	Büro- und Verwaltungsaufwand	847'786	756'860	670'000	675'000	680'000	680'000	680'000
48	Entsorgung	17'142	19'603	16'000	20'000	20'000	20'000	20'000
49	Übriger Sachaufwand	83'837	95'716	90'000	110'000	110'000	110'000	110'000
	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'318'923</b>	<b>5'082'214</b>	<b>5'377'000</b>	<b>5'398'000</b>	<b>5'427'000</b>	<b>5'525'000</b>	<b>6'255'000</b>
	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>15'212'061</b>	<b>14'757'106</b>	<b>15'034'000</b>	<b>16'109'000</b>	<b>16'027'000</b>	<b>16'134'000</b>	<b>16'174'000</b>
	- allgemeine Abteilung	5'389'729	5'341'547	6'304'000	6'188'000	6'343'000	6'487'000	6'769'000
	- halbprivate Abteilung	2'017'409	1'943'855	2'358'000	2'460'000	2'199'000	1'963'000	2'151'000
	- private Abteilung	1'070'337	945'625	1'313'000	1'267'000	1'320'000	1'336'000	1'464'000
	- ästhetischer Chirurgie	-	-	-	-	-	-	-
	- übriger Hotellerie	15'540	18'200	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
60	Total Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen	8'493'016	8'249'226	9'995'000	9'935'000	9'882'000	9'806'000	10'404'000
61	Arzthonorare	331'035	372'980	380'000	440'000	400'000	413'000	451'000
62	Medizinische Nebenleistungen	1'041'260	1'076'213	1'191'000	1'331'000	1'210'000	1'249'000	1'366'000
63	Spezialuntersuchungen und -therapien	589'647	546'034	680'000	666'000	689'000	711'000	777'000
65	Übrige Leistungen von Patienten	402'128	306'993	404'000	635'000	400'000	400'000	400'000
66	Mietzinsserträge und übrige Zinsen	99'824	107'234	136'000	136'000	100'000	100'000	130'000
67	Lieferungen/Leistungen interner Bereiche	1'308'165	1'032'048	266'000	482'000	535'000	535'000	535'000
68	Leistungen an Personal und Dritte	638'447	645'999	413'000	521'000	465'000	465'000	465'000
	<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>12'903'521</b>	<b>12'336'728</b>	<b>13'465'000</b>	<b>14'146'000</b>	<b>13'681'000</b>	<b>13'679'000</b>	<b>14'528'000</b>
	<b>BETRIEBSERFOLG vor gemeinw. Leistungen</b>	<b>-2'308'540</b>	<b>-2'420'378</b>	<b>-1'569'000</b>	<b>-1'963'000</b>	<b>-2'346'000</b>	<b>-2'455'000</b>	<b>-1'849'000</b>
69	gemeinwirtschaftliche Leistungen							
72	Cafistöbli / Kiosk	3'722	9'480					
	a.o. Aufwand	-	-21'835					
	<b>Erfolg Spital</b>	<b>-2'304'818</b>	<b>-2'432'733</b>	<b>-1'569'000</b>	<b>-1'963'000</b>	<b>-2'346'000</b>	<b>-2'455'000</b>	<b>-1'849'000</b>
68	Vorhalteleistungen Rettungsdienst	500'000	500'000	500'000	700'000	700'000	700'000	700'000
68	Vorhalteleistungen Notfall	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'200'000	1'200'000	1'200'000	1'200'000
	<b>Betriebserfolg Spital</b>	<b>-804'818</b>	<b>-932'733</b>	<b>-69'000</b>	<b>-63'000</b>	<b>-446'000</b>	<b>-555'000</b>	<b>51'000</b>